
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 02.09.2020
Sitzungsdauer:	19:00 – 19:36 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Jeanette Linsdorf
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski ab TOP 4

Herr Ralf Breuer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Marco Radke ab TOP 6

sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

Protokollführer

Frau Jeanette Linsdorf

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Abwesend:Bürgermeister/in

Herr Andreas Brohm

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Lemme entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 02.09.2020, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. Beschluss der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.08.2020 | |
| 4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 5. Auslegungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde | BV 339/2020 |
| 6. Kulturhaus Umsetzung Brandschutzaufgaben - kleiner Saal und Foyer | BV 338/2020 |
| 7. Neustrukturierung der Bundesprogramme der Städtebauförderung ab 2020 | MV 313/2020 |
| 8. Bekämpfung Eichenprozessionsspinner Gebiet Wildpark Weißewarte | MV 322/2020 |
| 9. Einwohnerfragestunde | |
| 10. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Jagolski ruft den TOP 2 auf. Es gibt keine Änderungsanträge zur TO.

TOP 3 Beschluss der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.08.2020

Herr Jagolski ruft den TOP auf und erfragt, ob alle Mitglieder des Ausschusses die NS erhalten haben. Dem sachkundigen Einwohner Herrn Fettback liegt die NS nicht vor.

Es gibt keine Hinweise und Bemerkungen.

Herr Jagolski bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja; 2 x Nein; 1 x Enthaltung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird beschlossen.

Herr Bartoschewski nimmt ab 19.02 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Jagolski ruft den TOP 4 auf. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 5 Auslegungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde - BV 339/2020

Herr Jagolski ruft den TOP 5 auf, BV 339/2020 Auslegungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde.

Er erwähnt, dass es sich dabei nur um die Erneuerung der Dacheindeckung handelt.

Es gibt keine Fragen dazu. **Herr Jagolski** stellt die BV 339/2020 Auslegungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung **einstimmig**

TOP 6 Kulturhaus Umsetzung Brandschutzauflagen - kleiner Saal und Foyer - BV 338/2020

Herr Jagolski ruft den TOP 6 auf, BV 338/2020 Kulturhaus Umsetzung Brandschutzauflagen.

Herr Nagler stellt einen Antrag zur Änderung des Wortlautes des Beschlussvorschlages, wie in der Sitzung des SA. Dort wurde dieser Änderung schon einstimmig zugestimmt. **Herr Nagler** erwähnt den Vorschlag des OR Tangerhütte mit dem Schreiben des OBM Herr Gerhard Borstell. Dementsprechend stellt Herr Nagler den Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag in der 2. Zeile „und den kleinen Saal“ zu streichen sowie das ersetzen durch „und Gaststätte plus Nebenräume“. Das wäre die erste Änderung. Die 2. Änderung: 3. Zeile hinter „Nutzung“ das „wieder“ zu streichen, denn die jetzige Nutzung ist ja möglich. Es ist keine Wiedernutzung, sondern dass die Nutzung weiterhin möglich ist. **Herr Nagler** formuliert den Änderungsantrag zum Wortlaut des Beschlussvorschlages ab Zeile 2 (bis Satzende): „das Foyer und die Gaststätte plus Nebenräume des Kulturhauses so umzusetzen, dass eine allgemeine Nutzung möglich ist.“ Das wäre sein Änderungsantrag.

Herr Radtke nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Nagler merkt an, dass es wichtig ist, dass das Schreiben von Herrn Gerhard Borstell, welches durch den OR einstimmig befürwortet wurde, auch zum Beschluss jedem nochmal zur Kenntnis zu geben ist und da auch den Punkt 3, dass es ganz wichtig ist, um das so umsetzen zu können, dass auch eine Lösung für das Inventar gefunden wird. Das ist außerhalb des Änderungsantrages.

Der Tresen plus Besteck und Geschirr, wenn die EG dann als Vermieter auftritt, muss man bestimmte Sachen hierhaben. Das ist dann analog zu Dorfgemeinschaftshäusern auf den Dörfern. Wenn man das alles rausreißt oder keine Lösung findet, hat man da schon das nächste Problem und das sollte man tunlichst vermeiden.

Herr Jagolski bedankt sich bei Herrn Nagler und der WG Lüderitz. Er erwähnt das Problem, dass der Tresen nicht von Herrn Maibaum abgekauft wurde. Das macht jetzt Sinn. So besteht die Möglichkeit einen ebenerdigen Raum (die Gaststätte) zu mieten. Es entfällt erst mal der hohe Aufwand für den kleinen Saal. Wobei der kleine Saal in Zukunft nicht vergessen werden soll.

Herr Pasiciel erwähnt, dass der Wortlaut des Änderungsantrages vorliegt. Er hat eine Frage zum Tresen.

Herr Jagolski erklärt dazu, dass Herr Tilo Maibaum den Tresen damals gekauft und aufgebaut hat und diesen an Herrn Werner Jacob verkauft hat. Der Tresen ist Eigentum von Herrn Jacob.

Herr Nastke kritisiert, dass ihm der Änderungsvorlage nicht vorliegt.

Herr Jagolski antwortet, dass der Änderungsantrag erst am Montag im SA gestellt wurde.

Frau Wittke führt aus, dass dieser im Mandatos schon drin ist.

Herr Nastke kritisiert, dass nicht alle gleich informiert sind. Er erwähnt auch, dass auf seiner Vorlage als Termin für den OR der 8. September steht. Wie kann jetzt darüber schon gesprochen worden sein?

Frau Wittke erwähnt die Sondersitzung (im August) des OR und erklärt, dass der BV jetzt nochmal neu in den OR reinkommt.

Es wird die Frage gestellt, ob abgestimmt werden kann.

Herr Nagler meint, der Änderungsantrag zeigt ja den Willen des OR, der aus dem Schreiben von Herrn Gerhard Borstell hervorgeht.

Es ist ein Entgegenkommen, das überhaupt mal was passiert. Es ist ein Schritt auf die Verwaltung zu und auch auf den Haushalt / die finanziellen Auswirkungen. Wir sagen, wir machen das jetzt im Kleinen, so dass man die Möglichkeit hat, etwas (in Tangerhütte) anzubieten und verzichten im ersten Schritt auf den kleinen Saal, ohne diesen aber komplett zu vergessen. Wenn es irgendwie eine Möglichkeit gibt oder (durch super Auslastung) auf einmal Gelder generiert werden, machen wir dann oben weiter. Nur das jetzt überhaupt etwas passiert.

Herr Jagolski äußert, die Grundlage ist natürlich der Antrag der WG Lüderitz.

Herr Jagolski stellt den Änderungsantrag von Herrn Nagler zur Abstimmung und bittet Herrn Nagler diesen nochmal vorzulesen. **Herr Nagler** formuliert nochmal den Änderungsantrag: Gestrichen wird in der 2. Zeile „und den kleinen Saal“, wird ersetzt durch „und Gaststätte plus Nebenräume“. Die 2. Änderung: 3. Zeile hinter „Nutzung“ das „wieder“ wird gestrichen.

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Nagler.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

Herr Jagolski stellt die BV 338/2020 mit den von Herrn Nagler beantragten und beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung einstimmig

TOP 7 Neustrukturierung der Bundesprogramme der Städtebauförderung ab 2020 - MV 313/2020

Herr Jagolski ruft den TOP 7 auf.

Herr Nastke fragt, ob sich das nur auf Tangerhütte bezieht und warum nicht auf die Dörfer.

Frau Wittke gibt folgende Erklärung: Das ist ein altes Förderprogramm, das nur für Städte gilt. Tangerhütte hatte früher Stadtrecht. Darum gibt es für bestimmte Bereiche von Tangerhütte Städtebauförderung. Für die Ortschaften gab es andere Förderprogramme wie z. B. Dorfentwicklung.

TOP 8 Bekämpfung Eichenprozessionsspinner Gebiet Wildpark Weißewarte - MV 322/2020

Herr Jagolski ruft den TOP 8 auf.

Herr Radtke fragt, ob es direkt um die Bekämpfung im Wildpark Weißewarte geht, weil sich der Betreiberverein gegründet hat.

Frau Wittke erklärt, es geht darum, dass der Wildpark vom Betreiberverein übernommen wurde, mit allen Rechten und Pflichten. Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners ist sehr wichtig und war auch in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Das sollte weitergeführt werden. Es ist mit finanziellen Mitteln verbunden, die aber auch vom Land gefördert werden. Der Vorschlag ist, dass jetzt weiter durch die EG durchführen zu lassen. Sobald das nächst Förderprogramm anläuft, kommt das auch noch als Beschluss in den SR zur Entscheidung.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Herr Jagolski ruft den TOP auf.

Herr Traufelder aus Birkholz, fragt zum Vorschlag von Stadtrat Herrn Kinszorra bezüglich des Baus des Feuerwehrgerätehauses in Lüderitz, wie ist da der weitere Ablauf?

Herr Jagolski meint, nach seiner Information geht es in die Beratungsfolge.

Frau Wittke antwortet, dass ein Antrag vorliegt. Das war ein Antrag von Herrn Kinszorra im letzten HA. Die Anfragen und die Beantwortung gehen jetzt raus.

Herr Traufelder erwähnt die manchmal schlechte Verständlichkeit des Gesagten im Zuschauer-raum und bittet möglichst laut und deutlich zu sprechen.

Herr Jagolski stimmt ihm zu und schlägt vor, zu prüfen, ob das Aufstellen eines Mikrofones für Herrn Graubner unter diesen besonderen Bedingungen (Corona-Vorschriften) möglich ist.

TOP 10 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Jagolski ruft den TOP 10 auf.

Herr Nastke fragt, warum bewerben wir uns nicht für das „Projekt sozialer Zusammenhalt“?

In der Industriestraße soll ein Mehrgenerationenhaus gebaut werden für 6 Millionen Euro. Das ist rechnerisch nicht nachvollziehbar bei 30 Wohnungen. Um die finanzielle Lücke zu füllen, wäre solch ein Programm sicher nicht schlecht.

Frau Wittke antwortet, dass nicht ausgewählt werden kann, in welches der 3 neu entstandenen Förderprogramme man kommt. Das wird vom Landesverwaltungsamt zugewiesen.

Herr Bartoschewski fragt, ob der Radweg Mahlpfuhl-Tangerhütte in den Bereich des Landes fällt. Ist dort angedacht, dass der Weg instandgesetzt wird? Der Weg ist teilweise verwachsen und defekt und sollte ausgebessert werden.

Frau Wittke gibt das an den Landesbetrieb Bau weiter.

Herr Jagolski kritisiert, dass nur stellenweise ausgebessert und nicht der Weg durchrepariert wird.

Herr Maatz spricht erneut das Thema Schlaglöcher in der Tangerstraße an. Hat sich da schon etwas ergeben? Gibt es dort Regressanspruch bzw. Nachbesserungsarbeiten. Es handelt sich um zwei riesengroße Schlaglöcher, die auch immer größer werden.

Frau Wittke kümmert sich darum.

Herr Jagolski führt aus, dass das Thema schon mehrmals angesprochen wurde. Es stimmt auch, dass das extrem absackt. Da wir noch keine Aufgabenliste vom letzten BA haben, wo es hätte draufstehen müssen, kann man auch keine Antwort erwarten. Es geht nun schon eine Weile. Er meint, Frau Wittke kümmert sich darum. Wir nehmen es mit.

Herr Nagler äußert sich zum angesprochenen Radweg Mahlpfuhl-Tangerhütte. Der Radweg ist vor allem im mittleren Teil nicht nutzbar. Die bisher durchgeführten Reparaturarbeiten sind lächerlich. Es haben Vermessungen stattgefunden. Gibt es Informationen, ob da vielleicht etwas passiert?

Herr Paproth fragt nach dem Bearbeitungsstand der Kita-Terrasse Lüderitz. Ist da was in Planung, dass da was gemacht werden soll?

Frau Wittke antwortet, da sollte etwas gemacht werden. Das war der OBM nicht gut genug. Jetzt werden neue Angebote eingeholt und der Quartalsbericht der Kämmerei abgewartet, um zu schauen, was finanziell da noch anders machbar ist. Sie meint, die amtlichen Auflagen haben wir erfüllt und es sollte nochmal alles glatt gemacht werden und ein nicht rutschbarer Farbanstrich aufgetragen werden.

Herr Paproth meint, dass es dort kleine Absätze gibt, die nicht zulässig sind und die Stolperstellen darstellen.

Frau Wittke informiert, rein von den Ämtern ist die Terrasse nicht für die Kinder zu nutzen, sondern nur als Fluchtweg benutzbar.

Herr Paproth entgegnet, gerade dann dürfen keine Absätze vorhanden sein im Fluchtweg. Absätze kleiner als 4 cm oder 5 cm sind zu begradigen. Da gibt es ein Gesetz für.

Frau Wittke merkt an, dass die Auflagen der Ämter jetzt erfüllt wurden. Als Fluchtweg ist es nutzbar. Als Terrasse zum Bespielen für die Kinder noch nicht. Das war erst mal nicht das Ziel und ist auch nicht im Haushalt drin. Da schauen wir jetzt, inwiefern wir das in anderer Form realisieren können.

Herr Nastke möchte wissen, wie der Stand der Dinge ist bei der Ersatzbeschaffung Sirene Lüderitz. Bei der letzten Anfrage im Juni im SR hieß es ja Anfang September solle das Ganze über die Bühne gehen.

Frau Wittke informiert, dass es in der nächsten Woche im HA in der Vergabe ist.

Herr Jagolski hat noch eine Frage zur Bushaltestelle Demker, defekte Scheibe. Es hieß, dass das unkompliziert über den Bauhof erledigt wird. Ist das erfolgt?

Frau Wittke meint, die Scheibe sollte rausgenommen werden, kann es im Moment nicht sagen.

Herr Jagolski kritisiert, dass ihm die Aufgabenliste vom letzten Mal noch nicht vorliegt. In der letzten Vorbesprechung konnten wir nicht darüber reden, weil wir sie nicht haben. Dann nützt uns das nicht sehr viel. Da ich die Aufgabenliste bis heute nicht mal kenne, erst recht keinen Abarbeitungsstand wenigstens von 1-2 Punkten, das finde ich traurig oder beschämend. Wir haben heute auch wieder ein paar Aufgaben mit aufgenommen. Wenn ich weiß, ich bekomme sie zum nächsten Mal

auch nicht, oder hat es nicht vorliegen, wenn die Sitzungsunterlagen rausgehen, verliert man den Überblick. Die anderen Mitglieder des BA sehen das ebenso.

Herr Maatz hat noch eine Anfrage. Besteht die Möglichkeit, dass der Hydrant / defekte Brunnenkopf in der Schillerstraße abgebaut werden kann?

Herr Jagolski möchte wissen, ob dieser Brunnen in der Liste als nicht mehr nutzbar erfasst ist. Die Prüfung der Brunnen wurde in Auftrag gegeben, die Liste wurde überarbeitet, dann muss das ja jetzt so drin stehen.

Herr Maatz meint, dass das so drin stand.

Herr Jagolski sagt, wir nehmen es mit, es kommt in die Aufgabenliste.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.30 Uhr.

Fertiggestellt am 05.09.2020